Stop-and-go: Rodungsstopp für Tesla und alles im Zeitplan



Grünheide. Aktuell wurde gerichtlich gerade ein erneuter Rodungsstopp für Tesla in Grünheide verfügt. Während Ministerpräsident Woidke betont, dass damit die Zeitpläne nicht gefährdet werden, der Stopp aber auch Beweis dafür sei, dass Tesla keine Sonderrechte genießt, kritisiert DIW-Chef Marcel Fratzscher den gerichtlich verfügten Stopp der Rodungsarbeiten auf einem Teil des Geländes. Er betont im Handelsblatt: “Der Fall Tesla zeigt, dass selbst die Gerichte sich nicht einig sind und es keine zuverlässigen Regeln gibt”. Unterm Strich hat man schon das Gefühl, dass der Umgang mit Unternehmen kompliziert und eher abschreckend ist. Was Tesla noch meistert, lässt vermutlich andere von vornherein kapitulieren. Fratzscher fordert, dass “dringend eine Entbürokratisierung und eine Reform des Planungs- und Baurechts, um den entstehenden Schaden zu stoppen” es nötig sei. Mehr.